

## Pressemitteilung

Internationale Grüne Woche Berlin vom 18. bis 27.01.2019

### Halle 4.2 „Lust aufs Land“

#### Ländliche Regionen gestalten Zukunft

Halle 4.2 steht bei der Internationalen Grünen Woche Berlin 2019 vom 18. – 27. Januar wieder ganz unter dem Motto „Lust aufs Land“ und die Aussteller der Gemeinschaftsschau „Lust aufs Land“ eröffnen den Besucherinnen und Besuchern neue und inspirierende Blicke auf Landleben und ländliche Regionen.

Auf sie warten Lokalhelden und Neulandgewinner, Rückkehrer-Netzwerke und Start-ups, der nächste Traumurlaub und vielleicht sogar der Traumjob: Regionen, die mit weltweit führenden Unternehmen punkten können, präsentieren sich und die ländlichen Räume als Wirtschaftsstandort und sind auf der Suche nach Fachkräften.

Ein weiteres spannendes Thema der Gemeinschaftsschau ist die Digitalisierung: Mitfahrgelegenheiten oder lokale Produzenten per App finden, ehrenamtlich Engagierte vernetzen und unterstützen, bei Entscheidungen vor Ort mitbestimmen – die Digitalisierung bietet vielfältige Möglichkeiten für das Landleben von morgen und für alle Generationen.

Zahlreiche Mitmachaktionen an den Ständen laden dazu ein, ländliche Regionen spielerisch zu entdecken. Hier können Besucherinnen und Besucher ihren ökologischen Fußabdruck ermitteln oder erfahren, wie man Fleisch aus tiergerechter Haltung erkennt. Talks zu Themen der ländlichen Entwicklung, Musik und Unterhaltung bietet das täglich wechselnde Bühnenprogramm der LandSchau-Bühne mit den Moderatorinnen Heike Götz und Petra Schwarz sowie dem Circus UBUNTU. Organisiert wird die LandSchau von der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

Unter [www.asg-goe.de/LandSchau-IGW-ASG.shtml](http://www.asg-goe.de/LandSchau-IGW-ASG.shtml) können Sie die Programmflyer einzeln oder als Gesamtprogramm (<https://www.asg-goe.de/pdf/LandSchau-2019/IGW-2019---LandSchau-Programm-komplett.pdf>) herunterladen.

#### Aussteller und Themen des Bereichs „Ländliche Entwicklung“ 2019:

##### Engagement und gesellschaftliches Miteinander

Das Herz des Ehrenamts schlägt auf dem Land! Das zeigt der Stand des **Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft** (BMEL). Ob Nachbarschaftshilfe via App, Fußballverein, oder

Halle 4.2 „Lust auf Land“ mit LandSchau-Bühnenprogramm  
Organisation und Durchführung der LandSchau: Agrarsoziale Gesellschaft e.V.  
im Auftrag der Messe Berlin.

+49 (0) 551 49 709-0, [info@asg-goe.de](mailto:info@asg-goe.de)

Agrarsoziale Gesellschaft e.V., Kurze Geismarstr. 33, 37073 Göttingen, [www.asg-goe.de](http://www.asg-goe.de)

Kulturveranstaltungen: Eine interaktive „Touchwall“ verdeutlicht, wie das BMEL das Ehrenamt auf dem Land unterstützt. Auf interaktiven Landkarten des **Thünen-Institutes** können Besucherinnen und Besucher Zahlen und Fakten zu Deutschlands ländlichen Regionen erfahren. Die **Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume** (DVS) lädt Fachpublikum sowie Akteure dazu ein, sich über die Fördermöglichkeiten des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu informieren. Außerdem stellt die DVS ihr breites mediales Angebot und aktuelle Publikationen vor.

Unter dem Titel „LEADER – hier wird Europa vor Ort sichtbar“ präsentieren Lokale Aktionsgruppen am Stand der **Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen** (BAG LAG) Projekte aus ihrer Region als Teil des Regionalentwicklungsprogramms LEADER. Die BAG LAG lädt zum Austausch ein und vertritt die Botschaft: „Nirgendwo sonst kommt die Europäische Union ihren Bürger\*innen näher als durch LEADER.“ An der interaktiven LEADER-Regionen-Karte können Interessierte Informationen zu ihrer Region aufrufen.

Die **Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins** (ALR) und das **Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg** laden als Vertreter der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Länderakademien (ArGeLR) dazu ein, sich an drei Infostationen über die Themen „Digitalisierung“, „Ortskernentwicklung“ und „Kultur im ländlichen Raum“ zu informieren, erfolgreiche Projekte in ländlichen Räumen kennenzulernen oder sich mit Projektträgern und Experten\*innen aus verschiedenen Bundesländern auszutauschen.

Engagement auf dem Land ist bunt und vielfältig. Es macht Regionen lebenswert, verbindet Menschen und sorgt dafür, dass vor Ort etwas los ist. Das **Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement** (BBE) fragt Besucher\*innen: Was ist bei Ihnen los, wie bringen Sie sich ein und was brauchen Sie dazu? Auf einem bunten Jahrmarkt kann das Publikum zeigen: Engagement macht stark! Dazu gibt es spannende Zahlen und Fakten, Praxisbeispiele sowie Gespräche mit Expert\*innen.

Die **Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.** (BAGSO) lädt Interessierte dazu ein, sich mit Fragen einer „Altersgerechten Kommune“ auseinanderzusetzen: Wie sollten Dörfer gestaltet sein, damit ältere Menschen sich wohlfühlen und selbstbestimmt leben können, und welche Angebote für die Versorgung und Betreuung älterer Menschen sind sinnvoll, wenn ihre Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist? Besucherinnen und Besucher können ihre Ideen im variablen Modelldorf oder an einer Kreativwand entwickeln und beim Quiz ihr Wissen über das Leben im Alter unter Beweis stellen.

Das **Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. – Neulandgewinner** präsentiert die „Werkstätten des guten Lebens“ als Reallabore für gesellschaftliche Veränderungen. Neulandgewinner\*innen erkennen die Probleme vor Ort, arbeiten an konkreten Lösungen und finden Menschen, mit denen ihre Visionen Wirklichkeit werden. Sie stellen keine Forderungen, sondern bieten neue Wege an: ansteckend, selbstbestimmt und eigensinnig! Die Vielfalt zukunftsfähiger Handlungsmöglichkeiten, die dabei entstanden ist, wird am Messestand durch Workshops und „Bauanleitungen“ präsentiert und weitergegeben.

Nachhaltige Entwicklung ist das Thema der **Evangelischen Jugend in ländlichen Räumen** (ejl). Sie soll am persönlichen Lebensstil des Messepublikums reflektiert werden – erfahrbar und begreifbar gemacht durch eine große Körnerabfüllstation. Mit der „DenkwerkstattBild“ visualisiert die ejl darüber hinaus Bilder von ländlichen Räumen. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, anhand von Fotos für sich die Fragen zu beantworten: Was brauche *ich* in diesem Raum, um mich dort heimisch zu fühlen? Wie soll sich dieser Raum entwickeln?

Halle 4.2 „Lust auf Land“ mit LandSchau-Bühnenprogramm  
Organisation und Durchführung der LandSchau: Agrarsoziale Gesellschaft e.V.  
im Auftrag der Messe Berlin.

+49 (0) 551 49 709-0, info@asg-goe.de

Agrarsoziale Gesellschaft e.V., Kurze Geismarstr. 33, 37073 Göttingen, www.asg-goe.de

**Die Katholische Landjugendbewegung Deutschlands e.V. (KLJB)** setzt an ihrem Stand verschiedene Aktions- und Mitmachelemente ein, um sich dem Thema „Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union“ (GAP) interaktiv zu nähern. Dabei soll es vor allem um die konkreten Auswirkungen auf die ländlichen Räume und den Lebensalltag vor Ort gehen.

So wie die Kirche im Dorf ein sichtbares Zeichen ist, so ist auch der Stand der **Katholischen Landvolkbewegung Deutschland (KLB)** und des **Evangelischen Dienstes auf dem Land (EDL)** in der Halle 4.2 präsent. Hier kommen Menschen zusammen, denen ein vielfältiges, bewegendes und bereicherndes Leben auf dem Land eine Herzensangelegenheit ist und die gemeinsam das Land weiterentwickeln wollen. Und wie die Kirche ist auch der Stand nicht nur ein Ort der Kommunikation und Bewegung, sondern auch ein Ort der Ruhe und des Rückzugs, um Kraft zu tanken und weitergehen zu können.

Mehrmals am Tag heißt es: „(LandSchau-)Bühne frei!“, denn auch in diesem Jahr gastiert der **Circus UBUNTU** in Halle 4.2. Der Kinder- und Jugendcircus ist in dem kleinen Ort Horst in Schleswig-Holstein zuhause. Kinder und Jugendliche, für die Circus ein interessantes Themenfeld darstellt, erleben bei UBUNTU – der Circus ein intensives und erlebnisreiches Abenteuer, welches mit einer vierwöchigen Tournee durch Schleswig-Holstein seinen Höhepunkt findet.

Der **Deutsche Tierschutzbund** informiert über das Tierschutzlabel „Für Mehr Tierschutz“, eine transparente und unabhängige Kennzeichnung von tierischen Produkten. Das zweistufige Tierschutzlabel garantiert deutliche Verbesserungen bei der Haltung und, je nach Produktionsart, auch bei Schlachtung und Transport der Tiere. Inzwischen sind Produkte mit dem Tierschutzlabel bei allen größeren Handelsketten flächendeckend und in immer größerer Auswahl erhältlich.

### **Wirtschaft und Digitalisierung**

„SmartCountrySide“ ist das Leitmotiv am Stand **der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH**: Der durch das BMEL-Modellvorhaben Land(auf)Schwung geförderte Kreis Höxter erhöht durch innovative Ansätze und Projekte im Bereich der Digitalisierung, Energiewirtschaft, Selbstversorgung sowie durch Partizipation die Attraktivität der Region. Er zeigt, dass ländliche Räume aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft mitarbeiten.

Otto Waalkes kommt aus Ostfriesland, die Meyer Werft baut in Papenburg Schiffe und der Nordwesten Niedersachsens ist eine wunderschöne Urlaubsregion – das wissen die meisten Menschen, wenn sie von der Ems-Achse – also von Ostfriesland, dem Emsland und der Grafschaft Bentheim – hören. Aber dass diese Region wirtschaftlich sehr stark ist, das wissen nur wenige. Die Wachstumsregion **Ems-Achse** zeigt mit zwei Partnerregionen viele unterschiedliche Facetten und Gesichter ländlich starker Regionen.

Das Land(auf)Schwung-Projekt **HEIMVORTEIL HSK** macht Lust aufs Landleben und präsentiert den Hochsauerlandkreis als Region zum Karrieremachen und Ankommen. HEIMVORTEIL spricht junge Menschen und vom Land Abgewanderte an und zeigt ihnen, was der Hochsauerlandkreis zu bieten hat. Neben dem Rückkehrer-Karrierenetzwerk präsentieren sich Initiativen aus den Bereichen Gastronomie, medizinische Versorgung und Handwerk. Bei Aktionen wie der Spiel-App „Rätseldingenskirchen“ können Quiz-Fans ihr Wissen rund um ländliche Regionen testen.

„Land(auf)Schwung“ durch regionale Wertschöpfungspartnerschaften ist das Thema des **Landkreises Elbe-Elster**. Hier kann an einzelnen Tagen neben alten Apfelsorten auch im Landkreis Elbe-Elster geernteter, exotischer Szechuan-Pfeffer probiert werden. Wie mit der Brennholzerzeugung Ökosysteme in der Feldflur befördert werden, erklärt der Biomasseverein Schraden. Die ersten vier

Messetage sind besonders für junge Familien interessant: Kleine Spürnasen können hier aktiv auf Spurensuche gehen und einen Naturpark erkunden.

Die Lokalhelden-Gründerwerkstatt fördert junge Gründer\*innen bei der Umsetzung ihrer unternehmerischen Ideen im ländlichen Raum Ostdeutschlands. Sie schafft Räume zum Lernen und Austauschen und berät bei Fragen und Problemen. Damit leistet sie einen Beitrag zum Empowerment unternehmerischer Menschen und zur Stärkung der ländlichen Regionen. Am Stand von **Wertewandel e.V. – Lokalhelden** können Interessierte Gründer\*innen kennenlernen und ihnen in praktischen Workshops bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Auf dem Land passiert wenig und innovative Firmen gründen sich nur in der Stadt? Falsch! **DENKSTRUKTUREN** präsentiert junge Gründer\*innen, die bewusst in ihrer ländlichen Heimat bleiben und stellt ihre Ideen vor: von der gemütlichen Kuschedecke mit Heimatbezug bis zur Shopping-App für lokale Geschäfte vor Ort. Jung, innovativ, digital und vom Land – es lohnt sich, einen Blick darauf zu werfen und zu sehen, warum genau darin ihr Erfolgskonzept liegt.

Die **Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande Sachsen-Anhalt e.V.** präsentiert vielfältige Angebote für Familien mit Kindern sowie Rad,- Wander- und Reitangebote im ländlichen Raum. Messebesucher\*innen können am Stand ein Schnuppertraining im Voltigieren absolvieren, sich im Klöppeln üben, Alpaka-Wolle verspinnen oder regionale Produkte verkosten.

Die **Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe** informiert in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung über die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der privaten Ernährungsnotfallvorsorge. Es werden hilfreiche Empfehlungen und Tipps gegeben, welche Lebensmittel sich eignen, um einige Tage bei Versorgungsengpässen zu überbrücken. Ein Wissenstest ermöglicht es Besucher\*innen, Fragen des Selbstschutzes zu reflektieren.

### **Haben Sie Fragen?**

Rufen Sie an oder schreiben Sie uns!

#### **Kontakt:**

Michael Busch

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

[michael.busch@asg-goe.de](mailto:michael.busch@asg-goe.de)

+49 (0) 551 49 709-35

ab 15.01.2019:

+49 (0) 30 3038 813 29

0178 678 3228